

Statistik kurzgefaßt

**INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN**

THEMA 4 – 16/1999

Inhalt

**Gesamtüberblick:
die EU im Vergleich
zu den USA und Japan..... 2**

**Wirtschaftszweige,
in denen die Beschäftigung
in KMU einen beträchtlichen
Anteil ausmacht..... 3**

KMU-Statistik

KMU und Beschäftigung: Vergleich zwischen der EU, den USA und Japan von Maria Pia Vigliarolo

Anteile der KMU an der Zahl der Unternehmen, an Beschäftigung ⁽¹⁾ und Umsatz ⁽²⁾ aufgeschlüsselt nach Größenklassen für EU-15 und die Vereinigten Staaten				
Land	Größenklassen	Unternehmen	Beschäftigung	Umsatz
EU-15 (alle Wirtschaftszweige) 1996	Größenklasse 0	50,9	9,7	3,5
	Größenklasse 1 bis 9	42,1	23,8	14,9
	Größenklasse 10 bis 49	6,0	19,1	18,2
	Größenklasse 50 bis 249	0,9	13,8	18,8
	Größenklasse 250 und mehr	0,2	33,7	44,6
	Insgesamt	18 329 910	111 725 996	17 568 448
Vereinigte Staaten (alle Wirtschaftszweige) 1995	Größenklasse 0 bis 9	78,8	11,8	10,8
	Größenklasse 10 bis 99	19,5	26,1	23,1
	Größenklasse 100 bis 499	1,4	14,6	13,1
	Größenklasse 500 und mehr	0,3	47,5	53,0
	Insgesamt	5 369 068	100 314 946	12 042 273
⁽¹⁾ Für die Vereinigten Staaten entspricht die Beschäftigung den Arbeitnehmern. ⁽²⁾ Der Gesamtumsatz ist in Mio. ECU ausgedrückt. Bei den Vereinigten Staaten handelt es sich um die Produktionszahlen.				
<i>Quelle: Eurostat und OECD.</i>				

Anteile der KMU an der Zahl der Unternehmen, an Beschäftigung und Produktion ⁽¹⁾ aufgeschlüsselt nach Größenklassen für das Verarbeitende Gewerbe in Japan				
Land	Größenklassen	Betriebe	Beschäftigung	Produktion
Japan 1995	Größenklasse 4 bis 9	55,0	12,3	4,5
	Größenklasse 10 bis 99	41,0	41,2	27,4
	Größenklasse 100 bis 499	3,5	25,2	29,9
	Größenklasse 500 und mehr	0,5	21,2	38,2
	Insgesamt (4+)	387 726	10 321 000	2 493 497
⁽¹⁾ Die Gesamtproduktion ist in Mio. ECU ausgedrückt.				
<i>Quelle: OECD.</i>				

Dies ist die dritte Ausgabe von „Statistik kurzgefaßt“ in der Reihe „KMU“. In dieser Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Vergleich zwischen der EU und ihren beiden wichtigsten Partnern — den USA und Japan — gezogen; dabei wird zunächst ein kurzer Gesamtüberblick vermittelt. Danach wird im einzelnen auf die Beschäftigungslage im Verarbeitenden Gewerbe eingegangen.

Der Vergleich macht deutlich, daß die Konzentration der „kleinen und mittleren Unternehmen“ mit höchstens 250 Arbeitnehmern (KMU) in der EU — sowohl nach der Gesamtzahl der Unternehmen, als auch nach der Beschäftigung oder dem Umsatz — eher der Gesamtverteilung in den USA als der Gesamtverteilung im Verarbeitenden Gewerbe Japans entspricht. Die Wirtschaftszweige mit der höchsten Konzentration stimmen jedoch mit denjenigen in den beiden anderen Ländern nicht überein.



Gesamtüberblick: die EU im Vergleich zu den USA und Japan

Unternehmen — kleinere Unternehmen dominieren

In der EU sind 18 Mio. Unternehmen mit 112 Mio. beschäftigten Personen in den marktbestimmten Wirtschaftszweigen (außer Landwirtschaft) tätig, in den USA sind es 5 Mio. Unternehmen mit 100 Mio. Arbeitnehmern. Im Verarbeitenden Gewerbe Japans sind 390 000 Betriebe tätig, die 10 Mio. Personen beschäftigen.

Die erste Ausgabe von „Statistik kurzgefaßt“ zum Thema „KMU“ verdeutlichte, daß den KMU mit einem Anteil von zwei Dritteln an der Gesamtbeschäftigung (Landwirtschaft und Fischerei ausgenommen) in der EU eine entscheidende Rolle zukommt.

In den USA entfällt auf Unternehmen mit höchstens 500 Arbeitnehmern lediglich etwas mehr als die Hälfte der Gesamtbeschäftigung. Im Verarbeitenden Gewerbe Japans macht der Anteil der Unternehmen mit weniger als 500 Arbeitnehmern fast vier Fünftel der Beschäftigung aus. Dieses Ergebnis erscheint etwas paradox, da die amerikanische Wirtschaft in bezug auf die Schaffung von Arbeitsplätzen die größte Dynamik entwickelt und dennoch am wenigsten KMU-orientiert ist. In der EU werden die meisten Arbeitsplätze in den KMU geschaffen.

Beschäftigung in KMU nach Größenklassen

In der EU verteilen sich die Arbeitsplätze fast gleichmäßig auf die folgenden drei Größenklassen:

- sehr kleine Einheiten mit weniger als 10 Arbeitnehmern, einschließlich Einmannunternehmen und Selbständige,
- kleine und mittlere Einheiten mit 10 bis 249 Arbeitnehmern und
- die größten Einheiten mit 250 und mehr Arbeitnehmern.

Die Größenklasse mit den größten Einheiten erwirtschaftet 45 % des Gesamtumsatzes der EU in Höhe von 17 568 Mrd. ECU.

In den USA beschäftigen über 98% der Unternehmen weniger als 100 Arbeitnehmer, die Verteilung der Arbeitsplätze auf die Größenklassen ist jedoch unterschiedlich. Auf die Größenklasse mit weniger als 10 Arbeitnehmern entfallen nur 12 % der Gesamtzahl an Arbeitsplätzen, während die Anteile der Größenklassen mit 10 bis 499 sowie 500 und mehr Arbeitnehmern mit 41 % bzw. 47 % beinahe gleich groß sind. Die Größenklasse mit den größten Einheiten erzielt 53 % der Gesamtproduktion der USA in Höhe von 12 042 Mrd. ECU. Bei diesen Zahlen sind auch die Landwirtschaft und die Fischerei berücksichtigt, was jedoch bei einer Gesamtbeschäftigung von weniger als 1 % den Vergleich nicht wesentlich beeinflusst.

In Japan beschäftigen 55 % der Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe weniger als 10 Arbeitnehmer und mehr als 44 % der Unternehmen 10 bis 499 Arbeitnehmer. Weniger als 1 % der Unternehmen hat 500 und mehr Arbeitnehmer. Die Größenklasse mit den größten Einheiten erwirtschaftet hier nur 38 % des Gesamtumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe in Höhe von 2 493 Mrd. ECU.

Umsatz der KMU

Wie bereits vermerkt werden in der EU etwa 55 % des Umsatzes von Unternehmen mit bis zu 249 Arbeitnehmern erzielt. In den USA sind es 47 % für Unternehmen mit bis zu 499 Arbeitnehmern. Dies zeigt, daß den größten Unternehmen ein relativ größeres Gewicht zukommt. Dies wird noch deutlicher im Verarbeitenden Gewerbe der USA; dort entfallen 72 % der Produktion auf Unternehmen mit 500 und mehr Arbeitnehmern. Es besteht ein größerer Unterschied zwischen der USA und dem Verarbeitenden Gewerbe in Japan, wo die Produktion von Unternehmen mit 500 und mehr Arbeitnehmern nur 38 % der Produktion des Verarbeitenden Gewerbes ausmacht. Der Umsatz für die größten Unternehmen in der EU insgesamt liegt zwischen den Zahlen für das Verarbeitende Gewerbe und den Gesamtzahlen in den USA einerseits und den Produktionszahlen für das Verarbeitende Gewerbe in Japan andererseits.

Wirtschaftszweige, in denen die Beschäftigung in KMU einen beträchtlichen Anteil ausmacht

Mit den für die folgenden Vergleiche ausgewählten Schwellenwerten sollte eine relativ kleine Gruppe von Wirtschaftszweigen bestimmt werden, um alle wichtigen Unterschiede zwischen der EU, den USA und Japan herauszuarbeiten. Wie bereits erwähnt, unterscheiden sich die Standard-Größenklassen der EU sowohl von den in den USA als auch von den in Japan verwendeten Größenklassen; deshalb werden sie gesondert erläutert.

In der EU ist in allen drei Größenklassen die stärkste Konzentration bei den kleinsten Einheiten (mit 0 bis 9 Arbeitnehmern) im Dienstleistungsgewerbe festzustellen. In den beiden darüberliegenden Größenklassen findet sich die stärkste Konzentration im Bergbau und in den Aktivitäten der Gewinnung von Steinen und Erden und im Verarbeitenden Gewerbe; dort ist sie jedoch insgesamt niedriger. In der EU, den USA und Japan ist die Kleinproduktion die Regel. Es läßt sich jedoch feststellen, daß es im Verarbeitenden Gewerbe in keiner der Größenklassen eine gemeinsame Gruppe von Wirtschaftszweigen mit einer ähnlich hohen Konzentration an Einheiten gibt.

In den USA haben die größten Unternehmen die kleinsten weitestgehend verdrängt. Im Verarbeitenden Gewerbe entfällt neben dem Anteil der wenigen Spitzenunternehmen auf die Mehrheit der kleineren Unternehmen deutlich weniger als ein Drittel der Gesamtproduktion.

Kleinstunternehmen

EU: Wirtschaftszweige, in denen auf Einheiten mit 0 bis 9 Arbeitnehmern mehr als 50% der Beschäftigung entfallen

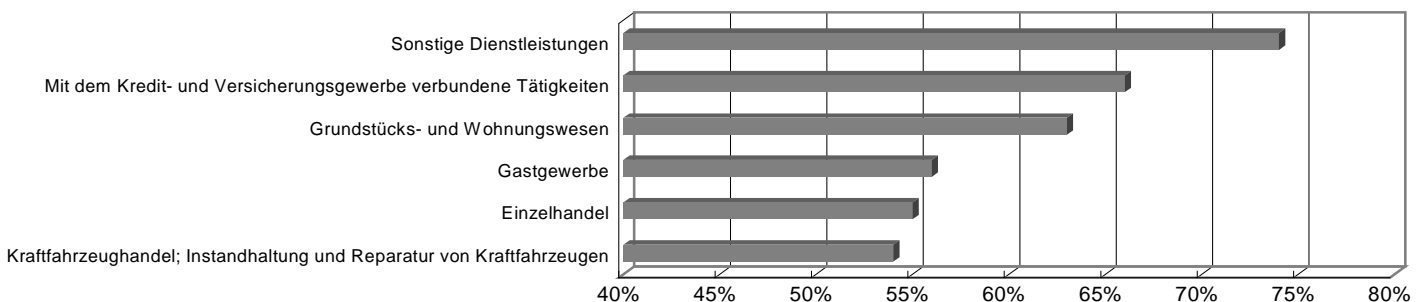
Die Wirtschaftszweige, die in dieser Größenklasse die stärkste Konzentration aufweisen, zählen alle zum Dienstleistungsgewerbe. Es handelt sich um „Personenbezogene Dienstleistungen“ (darunter sind Reinigungsgewerbe, Friseurgewerbe und verschiedene andere Tätigkeiten zusammengefaßt), sowie auch finanzielle Hilfsdienstleistungen und das Grundstücks- und Wohnungswesen, wobei jeder dieser Wirtschaftszweige in der Größenklasse 0 bis 9 Arbeitnehmer einen Anteil von über 60% an der Beschäftigung hat. Zu den Wirtschaftszweigen, auf die ein Anteil

zwischen 50% und 60% entfällt, zählen das Gastgewerbe sowie zwei Gruppen von Einzelhandelsgeschäften und Reparaturwerkstätten, nämlich für Kraftwagen sowie für alle anderen Handelsgüter. Wäre die Schwelle auf 40% herabgesetzt worden, wären drei weitere Wirtschaftszweige aus dem Dienstleistungsgewerbe vertreten, keiner jedoch aus dem Verarbeitenden Gewerbe.

In den USA und Japan gibt es keinen Wirtschaftszweig des Verarbeitenden Gewerbes, der in diesem Ausmaß von Kleinstunternehmen dominiert wird, selbst wenn die Schwelle viel weiter herabgesetzt würde.

Es sei hier nochmals daran erinnert, daß für die USA und Japan die Daten für die einzelnen Wirtschaftszweige des Dienstleistungsgewerbes nicht zur Verfügung stehen. Vermutlich sind die Unterschiede in bezug auf die jeweilige Bedeutung der Kleinstunternehmen für die drei Wirtschaftsräume eher sektorspezifischer als allgemeiner Art.

Abbildung 1: Von Kleinstunternehmen (Größenklasse 0 bis 9) dominierte Wirtschaftszweige nach der Beschäftigung — EU-15, 1995



Quelle: Eurostat.

Kleine Unternehmen

EU: Wirtschaftszweige, in denen auf Einheiten mit 10 bis 49 Arbeitnehmern mehr als 30 % der Beschäftigung entfallen

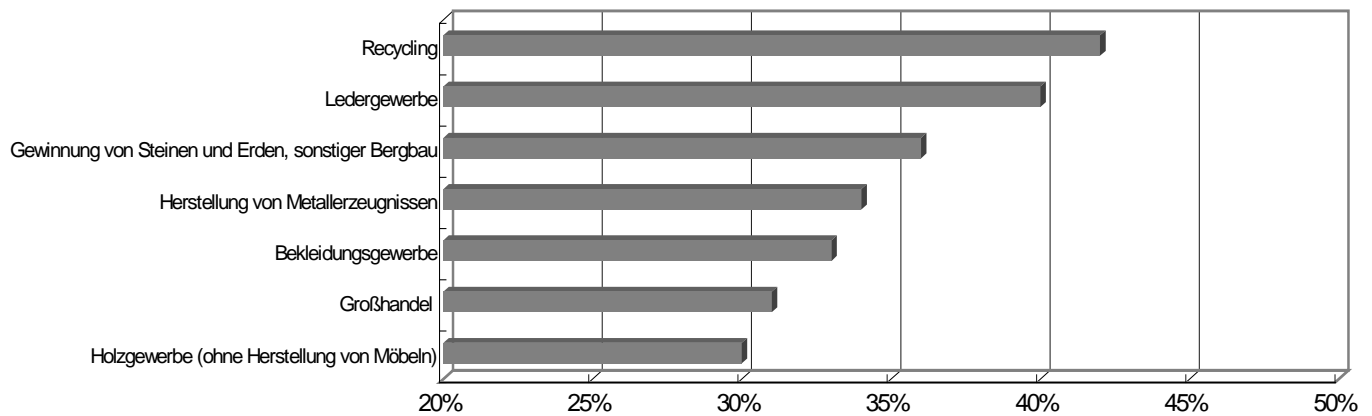
In der Größenklasse mit 10 bis 49 Arbeitnehmern ist die Konzentration geringer, es gibt keinen Wirtschaftszweig, auf den mehr als 50 % entfallen. Bei einer Schwelle von 30 % sind hier sechs sehr unterschiedliche Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes aufzuführen, nämlich Recycling;

Ledergewerbe; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau (ausgenommen Öl, Kohle und Metalle); Herstellung von Metallerzeugnissen; Bekleidung; Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln), sowie im Dienstleistungsgewerbe der Großhandel außer Kraftwagen.

USA: Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes, in denen auf Einheiten mit 10 bis 99 Arbeitnehmern mehr als 30 % der Beschäftigung entfallen

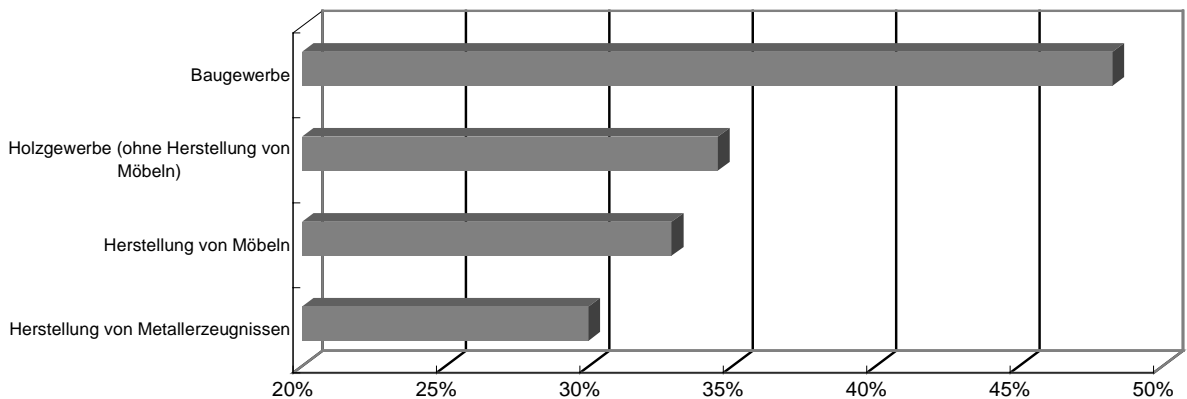
In den USA weist das Baugewerbe mit 48 % die höchste Konzentration auf, es folgt das Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) mit 35 %. Die Herstellung von Möbeln hat mit 33 % fast den gleichen Anteil, für die Herstellung von Metallerzeugnissen sind es 30 %. Die beiden letztgenannten Wirtschaftszweige finden sich auch in der Größenklasse mit den nächstgrößeren Einheiten wieder. Wäre die Schwelle auf 25 % herabgesetzt worden, wären noch vier weitere Wirtschaftszweige vertreten.

Abbildung 2: Von kleinen Unternehmen (Größenklasse 10 bis 49) dominierte Wirtschaftszweige nach der Beschäftigung — EU-15, 1995



Quelle: Eurostat.

Abbildung 3: Von kleinen Unternehmen (Größenklasse 10 bis 99) dominierte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach der Beschäftigung — USA, 1995



Quelle: OECD.

Japan: Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes, in denen auf Einheiten mit 10 bis 99 Arbeitnehmern mehr als 50 % der Beschäftigung entfallen

Aufgrund der viel stärkeren Konzentration der verarbeitenden Unternehmen in der mittleren Größenklasse in Japan wurde hier eine höhere Schwelle gewählt. Dennoch entfallen in neun Wirtschaftszweigen mehr als 50 % der Gesamtbeschäftigung auf Betriebsstätten der Größenklasse mit 10 bis 99 Arbeitnehmern. Für zwei dieser Wirtschaftszweige —

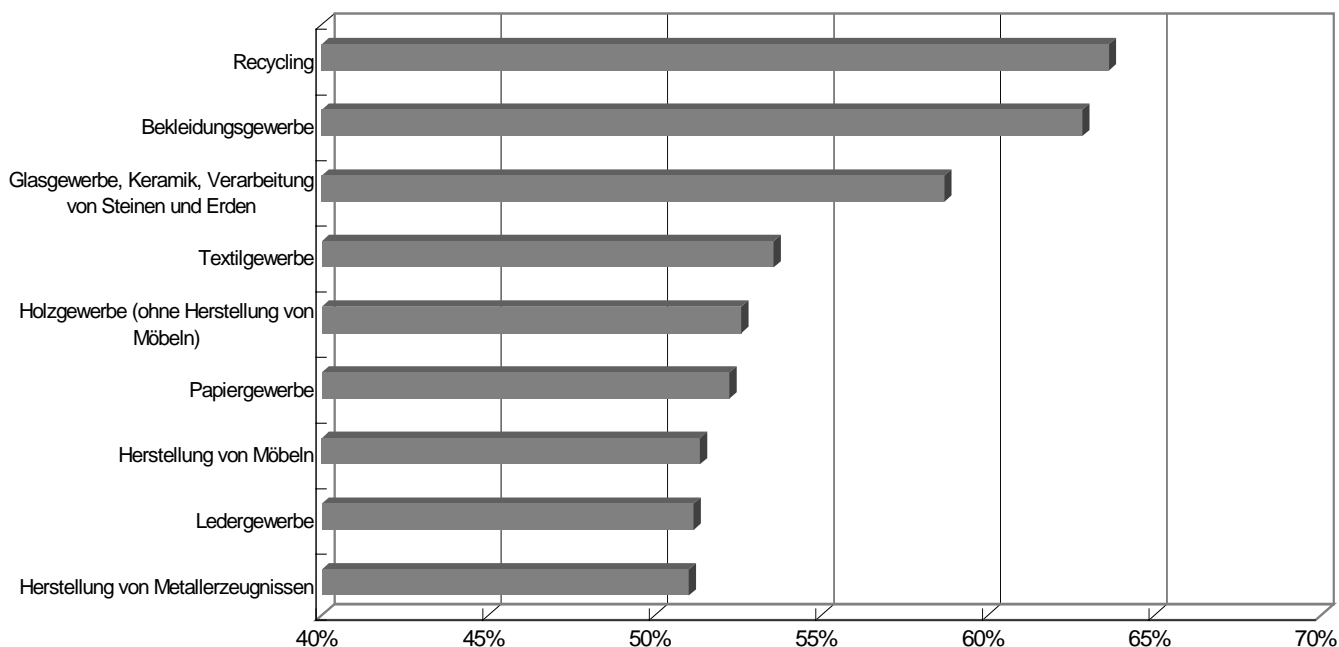
Recycling und Bekleidungsgewerbe — sind es über 60 %. Die beiden Wirtschaftszweige Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden sowie das Textilgewerbe weisen mit 59 % bzw. 54 % eine nicht viel geringere Konzentration auf. Wäre die Schwelle auf 30 % herabgesetzt worden, wären sieben weitere Wirtschaftszweige zu berücksichtigen.

Bei einem Vergleich mit der Situation in der EU und den USA sollte der relativ größeren Bedeutung von kleinen Betriebsstätten in der japanischen

Wirtschaft Rechnung getragen werden.

Auf der Ebene der Wirtschaftszweige scheinen kleine Einheiten nur in der Metallbearbeitung in allen drei Volkswirtschaften zu dominieren. In zwei dieser Volkswirtschaften dominieren kleine Einheiten in den Wirtschaftszweigen Lederverarbeitung, Recycling, Herstellung von Möbeln und Holzgewerbe; hinsichtlich der anderen Wirtschaftszweige unterscheiden sich die drei Volkswirtschaften voneinander.

Abbildung 4: Von kleinen Betriebsstätten (Größenklasse 10 bis 99) dominierte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach der Beschäftigung — Japan, 1995



Quelle: OECD.

Mittlere Unternehmen

EU: Wirtschaftszweige, in denen auf Einheiten mit 50 bis 249 Arbeitnehmern mehr als 25 % der Beschäftigung entfallen

Hier wurde eine noch niedrigere Konzentrationsschwelle als für die beiden vorhergehenden EU-Größenklassen festgesetzt. Es sind zwei weitere Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes vertreten, nämlich das Textilgewerbe und die Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren. Das Ledergewerbe zählt auch wieder dazu. Wäre die Schwelle auf 20 % festgesetzt worden, so würden zehn weitere Wirtschaftszweige dazugehören, und zwar sechs aus dem Verarbeitenden Gewerbe, zwei aus dem Dienstleistungsgewerbe und zwei aus dem Bereich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

USA: Wirtschaftszweige, in denen auf Einheiten mit 100 bis 499 Arbeitnehmern mehr als 20 % der Beschäftigung entfallen

Neben der Herstellung von Möbeln und der Herstellung von Metallerezeugnissen sind drei weitere Wirtschaftszweige zu erwähnen: das Bekleidungs-gewerbe, das Ledergewerbe (einschließlich Schuhe und Koffer) sowie die Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.

Japan: Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes, in denen auf Einheiten mit 100 bis 499 Arbeitnehmern über 33 % der Beschäftigung entfallen

Die Tabakverarbeitung weist im gesamten Verarbeitenden Gewerbe Japans mit 75 % die höchste Konzentration in einer einzelnen Größenklasse auf. Die Anteile der drei anderen Wirtschaftszweige — Chemische Industrie, Kokerei und

Mineralölverarbeitung sowie Ernährungsgewerbe — liegen mit 33-40 % weit niedriger. Wäre die Schwelle auf 25 % herabgesetzt worden, wären nicht weniger als acht weitere Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes vertreten.

Zwischen den drei Volkswirtschaften bestehen hinsichtlich der von mittleren Einheiten dominierten Wirtschaftszweigen große Unterschiede. Deshalb wurden verschiedene Schwellen gewählt. Vor diesem Hintergrund gibt es keinen Wirtschaftszweig, der in allen drei Volkswirtschaften von mittleren Einheiten dominiert ist; die meisten Wirtschaftszweige mit Anteilen über den festgesetzten Schwellen sind nur für die eine oder die andere Volkswirtschaft charakteristisch. Die im Gesamtüberblick festzustellenden Abweichungen sind vermutlich auf die grundlegenden Unterschiede hinsichtlich der Wirtschaftsstruktur und des erreichten Rationalisierungsniveaus zurückzuführen.

Abbildung 5: Von mittleren Unternehmen (Größenklasse 50 bis 249) dominierte Wirtschaftszweige nach der Beschäftigung — EU-15, 1995

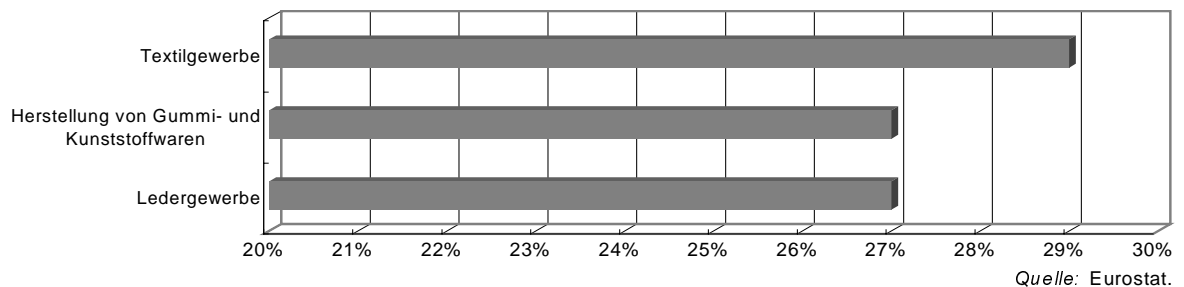


Abbildung 6: Von mittleren Unternehmen (Größenklasse 100 bis 499) dominierte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach der Beschäftigung — USA, 1995

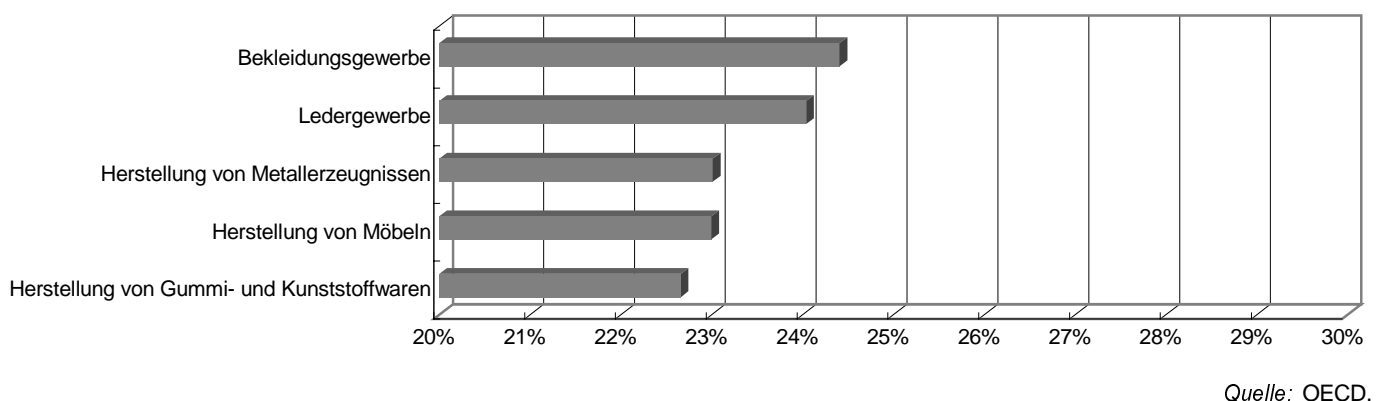
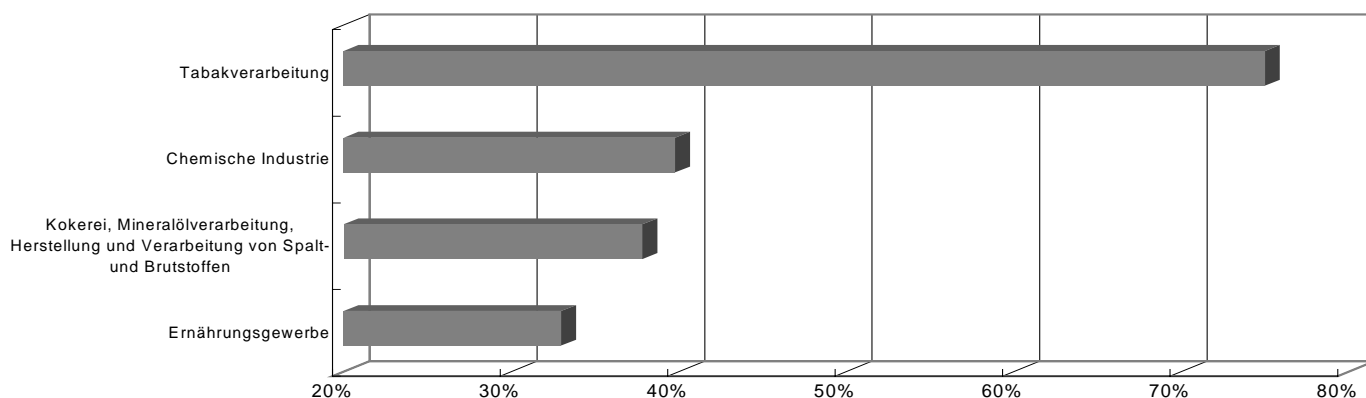


Abbildung 7: Von mittleren –Betriebsstätten (Größenklasse 100 bis 499) dominierte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach der Beschäftigung – Japan, 1995



Quelle: OECD.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Variablen

Statistische Einheit

Die japanischen Daten betreffen Betriebsstätten, während sich die Daten für die EU und die USA auf Unternehmen beziehen.

Beschäftigung

Die **Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger** ist definiert als die Zahl der Personen, die für einen Arbeitgeber tätig sind und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision, Entgelt, Stücklohn oder Sachbezügen erhalten.

Die **Zahl der Beschäftigten** ist definiert als die Gesamtzahl der in der jeweiligen Einheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, unbezahlt mithelfender Familienangehöriger...).

Beide Definitionen beinhalten befristete Personen und Streikende sowie Teilzeitbeschäftigte.

Die Daten zur Beschäftigung in den USA gelten für Arbeitnehmer, während sich die Daten der EU und die japanischen Daten auf beschäftigte Personen beziehen.

Umsatz

Die Daten für die USA und Japan, die der OECD-Datenbank entnommen sind, beziehen sich auf die Produktion, daher kann ein genauer Vergleich mit den EU-Umsatzzahlen nicht vorgenommen werden.

Der **Umsatz** umfasst die von der Erhebungseinheit während des Bezugszeitraums insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, und er entspricht den Verkäufen von Waren oder Dienstleistungen an Dritte.

Die **Produktion** ist definiert als Umsatz plus/minus Vorratsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen plus zum Wiederverkauf erworbene Waren und Dienstleistungen plus selbst erstellte Anlagen.

Erfasste Wirtschaftszweige

Nur für die EU stehen Daten für das gesamte Spektrum der Wirtschaftszweige außer der Landwirtschaft zur Verfügung. Die amerikanischen Wirtschaftszweige entsprechen im wesentlichen denjenigen für das Verarbeitende Gewerbe in der EU, während die Gesamtzahl allen Wirtschaftszweigen der NACE entspricht. Für die NACE-Abteilungen 12, 23, 29, 32, 35 und 37 stehen jedoch keine gesonderten Daten zur Verfügung. Sowohl die erfassten Wirtschaftszweige als auch die Gesamtzahl entsprechen

denjenigen für das Verarbeitende Gewerbe in Japan.

Größenklassen

Die von den USA und Japan verwendeten Größenklassen unterscheiden sich von den Größenklassen der EU; sie sind unterteilt in 0 bis 9 Arbeitnehmer (4 bis 9 in Japan), 10 bis 99, 100 bis 499 sowie 500 und mehr, dazu kommt die Gesamtzahl. Daher wurden die Kleinstunternehmen in der EU mit der Größenklasse 0 bis 9 (bzw. 4 bis 9 in Japan), die kleinen Unternehmen mit der Größenklasse 10 bis 99 (also nicht 10 bis 49) und die mittleren Unternehmen mit der Größenklasse 100 bis 499 (also nicht 50 bis 249) verglichen.

Schätzungen

Die Zahlen für EU-15 hinsichtlich der NACE-Gesamtzahlen für das Jahr 1996 sowie für die auf der Zweistellerebene definierten NACE-Abteilungen für 1995 sind für jedes Feld auf der Grundlage der Tendenzen aus den vorhergehenden Jahren geschätzt worden, wobei die Gesamtzahlen die Summe der Größenklassen beinhalten.

Die Schätzungen beruhen auf der SME-Datenbank, die bei Eurostat verwaltet wird.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos
"SME" Bereich

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: siba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker Karlavägen 100 L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxemburg • Tel. (352) 4301 34567 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

Maria Pia Vigliarolo, Eurostat/D2, L-2920 Luxemburg — Tel.: (352) 4301-35021, Fax: (352) 4301-32600
 e-mail: maria.vigliarolo@eurostat.cec.be, Julian Arkell.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxemburg
 Tel. (352)-2929 42118 Fax (352)-2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJIA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.